

## Neue Mitarbeitende im LED

An der Geschäftsstelle des LED in Schaan begrüßen wir ganz herzlich unsere neuen Mitarbeitenden Jasmine Spalt, Claudia Digruber und Cheikh Mbacke Gueye. Sie übernehmen die Projektverantwortung sowie die Fachbereiche von Ute Mayer, Heinz Dünser und Stefan Biedermann, die uns auf Ende des Jahres 2018 verlassen. Den scheidenden Mitarbeitenden danken wir herzlich für die langjährige und engagierte Arbeit zum Wohl der Benachteiligten unserer Erde und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wir haben Jasmine, Claudia und Cheikh gebeten, sich kurz vorzustellen:

Claudia Digruber: 1972 in Tirol geboren, wohne ich mit meinem Partner seit 8 Jahren in Vorarlberg. Ich empfand es stets als Privileg, in diesem Teil der Erde zuhause zu sein und wollte mich auch beruflich für jene Menschen einsetzen, die unter schwierigen Umständen leben müssen. Nach dem Wirtschaftsstudium sowie beruflichen Stationen in der Privatwirtschaft und im Sozialbereich fand ich meine Berufung in der Entwicklungszusammenarbeit. In mehrjährigen Einsätzen über HORIZONT3000 in Tansania und Mosambik sammelte ich als Beraterin für Organisations- und Personalentwicklung wertvolle Erfahrungen mit Menschen und in Projekten vor Ort. Umso mehr freut es mich, dass ich nun im LED das Projektportfolio im südlichen Afrika betreuen und auf langjährigen Beziehungen mit LED-Partnern aufbauen darf.



Jasmine Spalt: Ich stamme aus Ruggell und hatte schon immer den Wunsch, direkt mit Menschen zusammen zu arbeiten. Nachdem ich mehrere Jahre als Lehrerin gearbeitet habe, bot sich mir die Chance für den LED als Expertin im Grenzgebiet zu Myanmar - im nördlichen Thailand tätig zu sein. Diese bereichernde Erfahrung öffnete meine Augen für neue Sichtweisen sowohl auf meine Heimat als auch auf die Welt als Ganzes. Zusätzlich zur Arbeit mit Menschen verstärkte sich der Wunsch, nachhaltig tätig zu sein. Wie bereits durch meine Auslandserfahrung durfte ich meinen Erfahrungsschatz im Studium der Sozialanthropologie an der Universität Bern noch weiter vergrößern. Der Austausch mit anderen Menschen zieht sich wie ein roter Faden durch meinen bisherigen Lebensweg. Ich fühle mich deshalb geehrt, als Vertreterin Liechtensteins einer nachhaltigen Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Liechtenstein und Entwicklungsländern sowie verschiedenen Kulturen nachzugehen.

Cheikh Mbacke Gueye: Ich lebe seit 2001 in Liechtenstein, wohne mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Mauren. Aufgewachsen bin ich in einer armen Gegend im Senegal (Westafrika). Dass ich zur Schule gehen konnte, war keine Selbstverständlichkeit. Diese Lebensumstände prägten mich stark. Deshalb habe ich mich persönlich und in meiner beruflichen Laufbahn mit der Thematik der Entwicklungszusammenarbeit befasst, um einen Beitrag zur Verbesserung des Lebensstandards der benachteiligten Menschen leisten zu können. Die Stelle beim LED ist die Gelegenheit, diese Arbeit fortzusetzen und sie auf eine praktische Ebene zu bringen. Ausserdem freue ich mich sehr, meine Fachkompetenz als Compliance Officer dem LED zur Verfügung stellen zu dürfen.

LED/PR/30.10.2018